

Theologisches Institut ISEAT La Paz, Bolivien

Partnerorganisation: Evangelisch-methodistische Kirche in Bolivien (IEMB)
Connexio-Beitrag 2010: CHF 6'000
Connexio Projekt-Nr. 42500

Aymara und Ketschua-Ureinwohner

Bolivien ist das Land mit dem höchsten Anteil indianischer Bevölkerung und zugleich das ärmste Land Lateinamerikas. Bis vor kurzem lebte der grösste Teil der Bevölkerung von der Landwirtschaft des Altiplano, einer Hochebene auf 4'000 Metern über Meer. In letzter Zeit hat auch in Bolivien die Landflucht stark zugenommen. Die Wohnbevölkerung in den Städten vergrössert sich rasant; Armut, Verelendung und Kriminalität nehmen zu. Besonders die indianische Bevölkerung, die Aymara und Ketschua, hat nur ungenügenden Zugang zu höheren Bildungseinrichtungen oder politischen Ämtern. Ihre Schulbildung ist schlecht und ihre Aussichten auf eine gutbezahlte Stelle sind gering. Die Regierung unter Evo Morales, die seit Januar 2006 an der Macht ist, setzt sich nun gerade für diese Gruppe stark ein.

Die Methodistenkirche in Bolivien

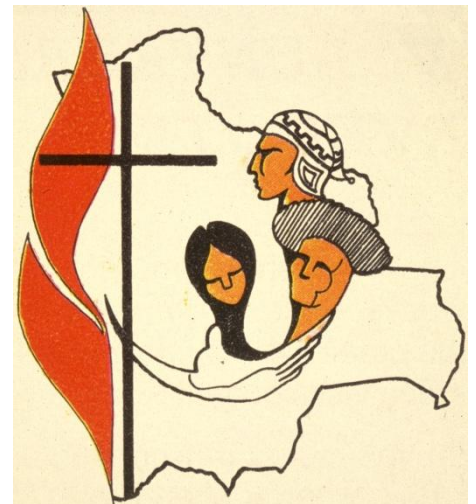
Die Methodistenkirche in Bolivien (Iglesia Evangélica Metodista en Bolivia, IEMB) wurde 1906 gegründet. Sie umfasst heute rund 200 Gemeinden und ist hauptsächlich eine Aymarakirche. Die meisten ihrer 8'400 Mitglieder gehören den untersten Einkommensstufen an.

Als Kirche der Armen setzt sich die IEMB neben der Verkündigung des Evangeliums für die Verbesserung der Lebensqualität in Bolivien ein. Die verschiedenen Gemeinden engagieren sich in Sozialprojekten, die sie in ihrer Umgebung zu realisieren. So entstehen Dorfentwicklungsprojekte, Frauenarbeit, Kinderhorte, Schulen und Gesundheitsposten, die von der IEMB getragen werden.

ISEAT

Das ökumenische Institut für theologische Studien in der Andenregion ist ein gemeinsames Projekt mehrerer Kirchen. Für den Schweizer Matthias Preiswerk, der im Auftrag des Département missionnaire romand am ISEAT lehrt, ist die Zielsetzung dieses Instituts „ein grosses Wagnis“. Denn in Bolivien bildete bisher jede Kirche ihre künftigen Pfarrer in der eigenen Schule aus. Auch in der EMK ist der Gedanke an eine eigene theologische Universität noch aktuell.

Das ISEAT-Programm orientiert sich am Modell der Lateinamerikanischen Universität von Costa Rica, mit der ein Zusammenarbeitsabkommen besteht. Das garantiert Niveau und Qualität des Studiums. Die Studentinnen und Studenten kommen aus den verschiedensten Gemeinschaften und Kirchen. Praktisch alle sind indianischer Herkunft. Die Forderung nach kultureller und religiöser Selbstbehauptung dieser Völker zieht sich wie ein roter Faden durch die ganze theologische Reflexion des ISEAT.



Die EMK in Bolivien ist eine Kirche der Ureinwohner für die Ureinwohner wie Aymara, Ketschua und Chimanes.



Das Institut befindet sich mitten in der Hauptstadt in La Paz.



Studenten am ISEAT

Unser Beitrag

Der Connexio-Beitrag ans ISEAT beträgt CHF 6000.- im Jahr 2010

Weitere Informationen zum ISEAT finden Sie direkt unter:

www.iseatbolivia.org



Diplomfeier von Studentinnen und Studenten am ISEAT

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Connexio

Badenerstrasse 69 Postfach 1344
CH-8026 Zürich, Schweiz

Telefon +41 44 299 30 70

Fax +41 44 299 30 79

connexio@emk-schweiz.ch

www.connexio.ch

So können Sie spenden:

Weltweit per Internet

mit Postcard sowie Visa- und Master-Kreditkarten:
www.connexio.ch «Ich spende jetzt»

Weltweit per Banküberweisung

Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich, PC 80-151-4
SWIFT: ZKBKCHZZ80A
Konto: EMK in der Schweiz, Connexio, Zürich
IBAN: CH37 0070 0110 0015 4360 3

In der Schweiz per Postcheck

EMK in der Schweiz, Connexio, Zürich, PC 87-537056-9

In Frankreich per Bankcheck

UEEMF – Connexio
Mme Pascale Meyer
7, rue de l'Avenir
F-67800 Bischheim

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

G E M E I N S A M G U T E S T U N